

Vergleiche das *gel. Teutschl.*, wo auch noch drey andere hierher gehörige Schriften ihm beygelegt werden, die er mir aber nicht angezeigt hat, da er mir seine neuern meldete, welche S. 70 f. befindlich sind.

JOH. LEOP. NEUMANN, seit 1795 Oberkriegs- und Oberproviantscommissarius, zuvor Secretair bey dem geh. Kriegsrathscollegio. Er ist zu Dresden 1748 geb., studirte daselbst und zu Leipzig und gab bey aller Dürftigkeit seine Neigung zu den Wissenschaften nicht auf. Er that sogar viele Reisen, und als er nach Dresden zurückkam, fand er an dem Gen. Director der Acad. der Künste, v. HAGEDORN, einen großen Gönner. *Gel. Dr.* S. 106. Er übersetzte die vom Capellmeister, NAUMANN, nach ADLERBETH in schwedischer Sprache componirten Opern, *Cora* und *Amphion* deutsch. *Cora* kam sogleich zu Leipzig bey Dyck 1780 heraus und machte auch das erste Stück von den drey kleinen dramatischen Stücken aus, die im nemlichen Jahre unter dem Titel: *Beytrag zur Pfälzischen Schaubühne zu Mannheim* zusammen gedruckt wurden. Das zweite Stück darinn ist sein von DANZI componirtes Melodrama, (nicht, wie im *gel. Dr.* und *gel. Teutschl.* steht, Monodrama) *Cleopatra*, wo sieben Personen reden. *Allg. deutsche Bibl.* B. 43. St. 1. S. 137. B. 46. St. 2. S. 440 f. Viele lyrische Gedichte in Journalen und einzelnen Liedersammlungen. Siehe die 18. Abth. Die über das Seyfersdorfer Thal gedichteten componirte der verewigte Naumann. Von ihm sind auch die Inschriften in diesem Thale, besonders die lateini-